

Eine Veranstaltung des GRUND GENUG e.V.
und des Dorfvereins Gumperda e.V.

**LAND
FEST
SPIELE**
Reinstädter Grund



» Vom süßen Rausch der Bosheit«

Schattentheater von Hans-Joachim Petzold

Sonnabend 16. April 2016 16 Uhr
Sonntag 17. April 2016 16 Uhr

Historische Turnhalle Gumperda

Einlass jeweils eine Stunde vor Aufführung
Getränke, Kaffee und Kuchen im Angebot

»Vom süßen Rausch der Bosheit«

Mary-Lou und Héloïse sind zwei junge Mädchen, denen das gewöhnliche Leben auf dem Dorf zu fad ist. Was sie über alles lieben, sind Süßigkeiten. Was sie gar nicht lieben, sind ältere Menschen. Folglich werden die Alten Zielscheiben garstiger Streiche. Mit Lust und Bosheit attackieren die beiden Mädchen Eltern, Lehrer und Nachbarn. Aber auch fremde Menschen, deren Nase ihnen nicht passt, schweben in höchster Gefahr.

Leider fehlt die Energie, die beiden Mädchen in Ausübung übler Streiche unerschöpflich zufließt, an anderer Stelle. Und als die Schulzeit vorüber ist, sitzen beide so verlassen wie allein auf ihrer geliebten Sonnenbank am Wasser. Wer braucht schon böse Mädchen? Zum Glück kommt ein merkwürdiger Mann daher und macht beiden ein überraschendes Angebot. Für Mary Lou und Héloïse brechen harte Zeiten an. Und wenn am Ende beileibe noch nicht alles gut ist, so ist doch manches ein bisschen besser.

Mary-Lou Hailie Augustin, Röttelmisch

Héloïse Laura Sachse, Gumperda

Dr. Blüthner, Personalrat Jördis Frank, Röttelmisch

Susi Sonntag, Ausbilderin Mandy Hammel, Gumperda

Artist, Friederike Hampel, Personalrat

Solveig Meißner, Geunitz

Pfarrer, Fremder Mann Hans-Joachim Petzold, Hassel

Walter Schiller, Personalrat Alexander Pilling, Röttelmisch

Vater, Wirtschaftsprüfer, Personalrat

Peter Skerra, Röttelmisch

Sprecherin Susanne Mohr, Röttelmisch

Scherenschnitte Resi Grevelhörster, PfarrkeBlar

Musikalische Leitung, e-piano, Gesang

Helmut Richter, Klaus Magrecki, Bergern

Schattenspieltechnik Maik Schneider, Röttelmisch



Wir danken der Gemeinde Gumperda für die Bereitstellung eines Probenraumes und der Turnhalle Gumperda, desgleichen **der Gemeinde Reinstädt** für die Bereitstellung der Bestuhlung!



www.landfestspiele.de

Historische Turnhalle Gumperda

Ein Turnhallenbau des 19. Jahrhunderts stellt für den ländlichen Raum eine Rarität dar. Die Turnhalle Gumperda wurde 1892 errichtet. Der Bau steht in Zusammenhang mit der »Schaffnerschen Lehr- und Erziehungsanstalt« in Gumperda, die im Jahr 1867 gegründet wurde und sich in den Rahmen reformpädagogischer Bemühungen der Zeit einreicht. Bereits seit 1868 gehörte ein Turnplatz zu dieser Bildungseinrichtung, der über Geräte wie Reck, Barren und Schwebbaum verfügte. 1921 gründeten Schüler der Schaffnerschen Anstalt einen Turnverein, der Schauveranstaltungen durchführte.

Die denkmalgeschützte Turnhalle befindet sich heute im Besitz der Gemeinde Gumperda und wird durch Vereine und Sportgruppen genutzt.